

Alles, was (nicht) recht ist Unfreie Lehrmittelfreiheit

von Isabella Oser



Ein deutliches Ja der Stimmbevölkerung

Als am 24. November 2019 knapp 85 Prozent der Baselbieter Stimmberchtigten Ja sagten zum neuen Konzept der geleiteten Lehrmittelfreiheit, war dies ein Freudentag für die LVB-Geschäftsleitung. Sie war es nämlich gewesen, die im August 2018 Bildungsdirektorin Monica Gschwind vor dem Hintergrund der festgefahrenen Situation um die Fremdsprachen-Lehrmittel die Idee eines Wahlsystems mit mehreren Lehrmitteln pro Fach vorgestellt hatte.

Der Kanton Basel-Landschaft übernahm durch diesen Entscheid eine Pionierrolle im Umgang mit Lehrmitteln. Andere Kanton haben sich seither in ähnliche Richtungen bewegt.

Rasche Umsetzung des Paradigmenwechsels

Die bereits per 1. Januar 2020 umgesetzte Lehrmittelfreiheit führte zu einem tiefgreifenden Paradigmenwechsel. Seither können Lehrerinnen und Lehrer individuell bestimmen, welche Lehrmittel aus der kantonalen Lehrmittelliste sie einsetzen. Gemäss Lehrmittelkonzept soll den Lehrkräften ein methodisch-didaktisch vielfältiges Angebot an Lehrmitteln in allen Fächern zur Auswahl gestellt werden, wovon man sich auch eine Stärkung der berufsfachlichen Verantwortlichkeit der Lehrpersonen verspricht.

Seither ist die Lehrmittelliste in erfreulichem Masse gewachsen. Der Grad der Verbindlichkeit, der sogenannte Lehrmittelstatus, regelt, ob ein Lehrmittel obligatorisch (o) und somit unterrichtsleitend oder empfohlen fakultativ (e) im Unterricht verwendet werden soll. Obligatorische Lehrmittel haben eine stärkere Verbindlichkeit. Neue Lehrmittel werden von der Lehrmittelkommission ausgewählt und dem Bildungsrat vorgeschlagen. Dieser prüft die Vorschläge und nimmt sie nach positivem Entscheid in die Lehrmittelliste auf. Darüber hinaus kann jede Lehrperson in Eigen-

initiative Lehrmittel zur Prüfung bei der Lehrmittelkommission beantragen.

Unschöne Meldungen von Mitgliedern

Man könnte daher grundsätzlich durchaus von einer Erfolgsgeschichte sprechen, wenn es um die geleitete Lehrmittelfreiheit an der Volksschule des Kantons Basel-Landschaft geht. Allerdings haben sich bereits mehrfach Mitglieder mit der Beschwerde an den LVB gewandt, ihnen werde an ihrer jeweiligen Schule die Wahl der Lehrmittel nicht zugestanden.

Hierbei sind zwei Szenarien zu unterscheiden: Einerseits geben Mitglieder an, ihre Schulleitungen hätten die Fachschaften angewiesen, sich für jeweils *ein* Lehrmittel pro Fach zu entscheiden; andererseits wurde aber auch schon darüber geklagt, dass Fachschaften ihrerseits einzelne Lehrpersonen dazu nötigen wollten, sich der vorherrschenden Fachschaftsmeinung anzuschliessen und dasselbe Lehrmittel zu verwenden wie die anderen Lehrpersonen.

Die rechtliche Lage ist klar

Aus juristischer Sicht verstossen beide Vorgehensweisen gegen die Absicht und den Inhalt der Vorlage, über die am 24. November 2019 abgestimmt wurde. Denn deren Aussage war unmissverständlich: Die Verantwortung für die Wahl der Lehrmittel aus der geprüften Lehrmittelliste wurde neu *der einzelnen Lehrperson* übertragen, abgestimmt auf ihre persönlichen Präferenzen und ihre Einschätzung der von ihr unterrichteten Klasse(n). Die inhaltliche Klammer wird durch die Ziele des Lehrplans sicher gestellt.

Versuche, Lehrpersonen einer Schule zu einem einheitlichen Vorgehen drängen oder gar zwingen zu wollen, sind daher inakzeptabel. Sollten sich weitere Mitglieder in dieser Hinsicht eingeschränkt fühlen, können sie sich jederzeit an mich wenden.



Was ist besser als rechtzeitig anzukommen?

Mit 28 Zurich Help Points und 250 Partnergaragen bringt Sie unsere Autoversicherung immer sicher und schnell ans Ziel.

LCH LVB-Mitglieder profitieren von
10% Spezialrabatt.

Prämie berechnen:



zurich.ch/partner
Zugangscode: YanZmy2f



Was verbindet Sie mit Ihrer Bank?

Geld. Und was Ihre Bank damit macht. Gesellschaftliches Handeln ist für uns selbstverständlich – schliesslich gehörten Gewerkschaften und Genossenschaften zu unseren Gründern. LCH und die Bank Cler, das passt – deshalb sind wir seit vielen Jahren Partner. Davon profitieren auch Sie – ob Zahlen und Sparen, Anlegen, Hypotheken oder Finanzplanung: cler.ch/lch

LCH-Spezial:
10% Bonus
auf Einzahlungen
in die Anlagelösung
Nachhaltig*

*Die Bank Cler schenkt Ihnen als LCH-Mitglied 10% Bonus auf Ihre Einzahlungen in die Anlagelösung, die 10000 CHF übersteigen. Bis maximal 500 CHF pro Jahr. Dieses Angebot gilt in den ersten beiden Jahren, nachdem die Bank Cler Sie als Mitglied erfasst hat. cler.ch/lch

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen. Sie können diese kostenlos auf unserer Webseite unter cler.ch sowie in Papierform in allen Geschäftsstellen der Bank Cler, bei der Fondsleitung oder bei der Depotbank beziehen.

Zeit, über Geld zu reden.

Bank
Banque
Banca

CLER